

Dr. Thomas Grünberger

Präsident der ÖGfTh

thomas@gruenberger.tech



Neue Richtlinien bei Thermografie-Kameras

Die Qualität eines Infrarotkamarasystems wird neben dem Herzstück, dem Detektor, und dessen Temperaturstabilisierung/Kühlung von weiteren Komponenten wie der Optik bestimmt. Darüber hinaus unterscheiden sich diese Systeme durch die zur Verfügung gestellte Software und unterschiedlichen Modellen zur Temperaturemittlung.

Die Anforderungen an das Thermografiesystem werden maßgeblich von der Aufgabenstellung bestimmt, ein System für eine qualitative Aufnahme zur Visualisierung von Fachwerken bei Sonnenaufgang bzw. Warmwasserleitungen beim Aufheizvorgang wird sich in den Minimalanforderungen von einem System zur absoluten Temperaturmessung in einem elektrischen Schaltschrank unterscheiden.

Die Thermografieverbände im D-A-CH Bereich VATH (D), ÖGfTh (A) und theCh (CH) erarbeiteten eine gemeinsame Richtlinie zur Auswahl geeigneter Thermografiekameras, im Zuge des Vortrages wird diese neue Richtlinie vorgestellt.

WELCHE IST DIE RICHTIGE?

IHR RATGEBER FÜR DIE RICHTIGE
INFRAROTKAMERA

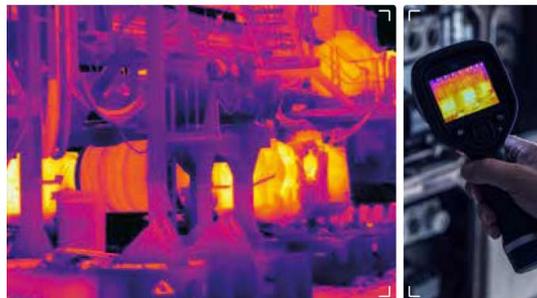


Bild 1: Deckblatt der „alten“ Richtlinie Infrarotkamera des VATH